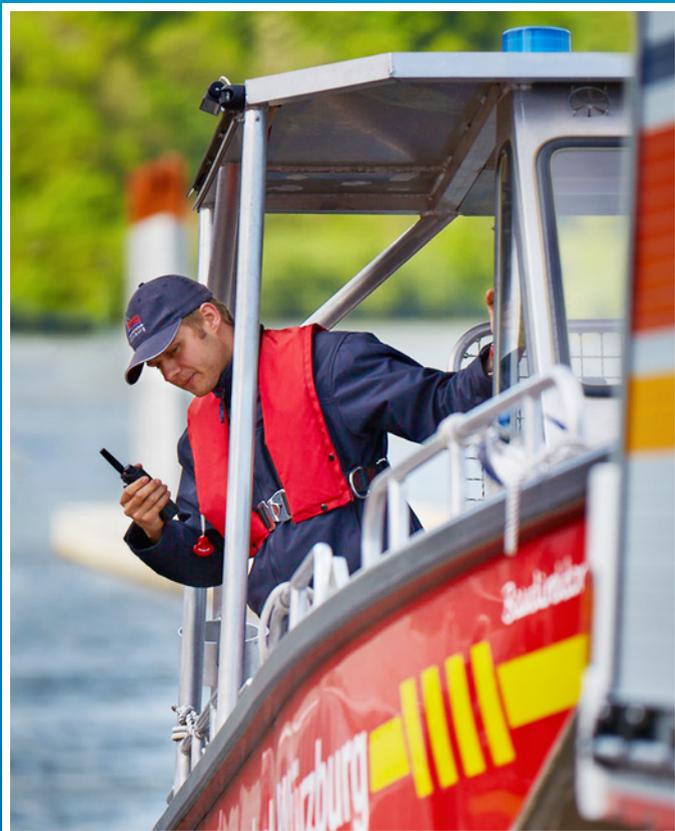




## Bootsführer



Ausbildungsempfehlung

## AUSBILDUNGSEMPFEHLUNG BOOTSFÜHRER

Die Ausbildungsempfehlung Bootsführer beschreibt Tätigkeiten, die ein Bootsführer der Feuerwehr beherrschen soll. Sie dient somit sowohl als Grundlage für die Ausbildung eines Bootsführers, sowie auch als Grundlage für die laufende Fortbildung.

Die Ausbildung muss dabei nicht zwingend als zusammenhängender Lehrgang durchgeführt werden, sondern Kenntnisse und Fertigkeiten können von einem angehenden Bootsführer im Rahmen der laufenden Aus- und Fortbildung erworben werden.

Bei der Beauftragung einer externen Bootsfahrschule, z.B. zum Erwerb des Sportbootsführerscheins Binnen, können die dargestellten Tätigkeiten als Grundlage dienen. Hierbei kann dann auch eingeschätzt werden, welche Kompetenzen nach dem Erwerb des Sportbootführerscheins in der laufenden Aus- und Fortbildung gezielt auf- und ausgebaut werden sollten.

Die Tätigkeiten in der Ausbildungsempfehlung sind als Kompetenzen formuliert. Das heißt, die Tätigkeit ist jeweils mit einem Inhaltsteil (Was soll gemacht werden?) und einem Verhaltensteil (Wie soll etwas gemacht werden?) beschrieben.

*Beispiel: „Die Teilnehmer [...] sorgen mit der Bordbesatzung für das klarmachen und beachten dabei die Unfallverhütungsvorschriften.“*

„Das klarmachen“ stellt in diesem Beispiel den Inhaltsteil (was soll getan werden), dar.

„Mit der Bordbesatzung“ und „beachten dabei die Unfallverhütungsvorschriften“ ist der Verhaltensteil (wie soll etwas getan werden).

Die Wörter in *kursiver Schrift* sind dabei die Mindestinhalte der Ausbildung. Sie geben also vor, welche Inhalte in der Ausbildung mindestens behandelt werden müssen.

Die Teilnehmer führen ein Einsatzboot zusammen mit der Bordbesatzung auch unter widrigen Wetterbedingungen und in unbekanntem Gewässern.

Die Teilnehmer *slippen ein Einsatzboot an diversen Wasserungsstellen* schnell und sicher, sorgen *mit der Bordbesatzung* für das *klarmachen* und *beachten dabei die Unfallverhütungsvorschriften*.

Beim *Fahren auf unbekanntem Gewässern erkennen* die Teilnehmer *Gefahrenstellen*, deuten *Schifffahrtszeichen*, z.B. rot/weiß/rot, richtig und reagieren entsprechend.

Aufgrund der Gegebenheiten entscheiden Sie über das richtige Fahrmanöver und setzen die notwendigen Tätigkeiten z. B. *trimmen des Antriebes* aus dem Wasser bei geringer Tiefe, um einen Schaden an der Antriebsschraube zu verhindern.

Der Bootsführer ist jederzeit in der Lage die richtige *Trimmeinstellung* zu verwenden, um den Winkel zwischen Propellerschub und dem Bootsheck den Fahrgegebenheiten anzupassen.

Sie *legen* das Einsatzboot *mit und gegen den Strom und über Bug* schnell und sicher *an*, in dem Sie die *Fahrgeschwindigkeit* und die *Anfahrriichtung der Strömung*, dem vorherrschenden Wind und den Gegebenheiten der Anlegestelle *anpassen*.

Sie führen *Rettungsmanöver* sicher und unter Berücksichtigung des zu Rettenden aus und beachten dabei den sicheren Stillstand der Antriebsschraube und der Lage des Bootes in Bezug auf die aufzunehmende Person im Gewässer.

Bei *Arbeiten im Bereich von Wehr- und Schleusenanlagen* beachten sie die Gefahren durch *Strömung* und entscheiden über *das geeignete Fahrmanöver in die Gefahrenstelle* z. B. Achter aus (Rückwärts) um die Schiffsschraube vor Treibgut zu schützen und keine aufwendigen Wendemanöver in der Gefahrenstelle durchführen zu müssen.

Die Teilnehmer *teilen* die notwendigen Arbeiten unter der Bootsbesatzung *auf* und erteilen dazu *klare Kommandos*, insbesondere *bei Ein- und Ausfahrten* aus Hafengebieten, bei Anlegemanövern oder bei Rettungsmanövern.

Die Teilnehmer *weisen die Bootsbesatzung anlassbezogen ein*.

Sie führen *Schleppmanöver längsseits* und *heckseitig* durch *Ver-täuung der beiden Boote* durch. Bei *Schleppmanövern heckseitig* schätzen die Teilnehmer die *Schleppleinenlänge* richtig ein und bringen diese richtig an.

Die Teilnehmer führen *Ankermanöver* sicher durch., in dem sie die Art des *Ankers* und der *Ankerleine* erkennen und entsprechende Längen ausgeben. *Zur Sicherung des Ankerplatzes, lassen sie die Ankerboje* von der Bootsmannschaft setzen.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg,  
Weißenburgstr. 60, 97082 Würzburg

Gestaltung: Staatliche Feuerwehrschieule Würzburg,  
Sachgebiet Lehr- und Lernmittel

Internet: 10/2023, Version 1.0



**feuerwehr-lernbar.bayern**

Kosten abhängig  
vom Netzbetreiber